

"Koscht-nix-Häusle" hilft Ressourcen schonen

Initiative des BUND-Kreisverbands im Sommerhofental



- Direkt neben dem Umweltzentrum im Sommerhofental steht das „Koscht-nix-Häusle“, das der BUND-Kreisverband errichtet hat Foto: red

Artikel vom 04. Mai 2018 — 17:00

SINDELFINGEN (red). Ein „Koscht-nix-Häusle“ hat der Kreisverband des Bunds für Umwelt und Naturschutz (BUND) im Sommerhofental in Sindelfingen aufgestellt. Dort können Dinge, die jemand nicht mehr haben will, aber noch brauchbar sind, in der Hoffnung abgelegt werden, dass sie bei einem anderen Menschen Interesse finden.

„2017 war am 5. August der Tag, an dem die global nachhaltig nutzbaren Ressourcen der Erde aufgebraucht waren“, heißt es in einer Pressemitteilung des BUND. „Für Deutschland dürfte dieser

Tag schon im Mai oder Juni gewesen sein. Danach wurde das verbraucht, ja verschwendet, was eigentlich unseren Nachfahren zusteht."

Um diesem Trend ein ganz klein wenig entgegenzuwirken, hat der BUND-Kreisverband Böblingen vor dem Umweltzentrum im Sommerhofenpark in Sindelfingen ein kleines Holz-Häusle aufgestellt, in das Menschen Dinge ablegen können, die sie zu verschenken haben, weil sie sie nicht mehr benutzen, die aber noch gut zu gebrauchen sind. Andere, denen etwas davon gefällt und die es verwenden möchten, können es dann mitnehmen – umsonst natürlich. Damit sind nicht nur Bücher gemeint, sondern auch Spielzeug, Textilien, kleinere Haushaltsgeräte, Schallplatten, CDs, Geschirr und „schöne Dinge". Das Häusle selbst ist – so weit irgend möglich – aus wieder verwendetem oder Rest-Material hergestellt worden. Solche ständigen kleinen „Warentauschbörsen" gibt es schon in vielen Städten Europas. Dort werden sie gemeinhin „Give Box" genannt. „Wir wollten's eben ein wenig bodenständiger benennen", heißt es vonseiten des BUND.

Umtrunk und Glückwünsche

Bei strahlendem Sonnenschein übergab der BUND das Häusle seiner Bestimmung. Nach einer Vorstellung durch die Geschäftsführerin des Umweltzentrums, Beate Sicorschi, durchtrennte Thomas Peissner von *Natur.Erlebnis.Sindelfingen* das Band, das die Eingangstür bis dahin abgesperrt hatte. Wie bei solchen Ereignissen üblich, bot anschließend am Umweltzentrum selbst ein kleiner Imbiss Gelegenheit zu angeregten Gesprächen – und vielen Glückwünschen für das Häusle.

Quelle: Kreiszeitung Böblinger Bote vom 4. Mai 2018